



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Stadtverordnetenfraktion Karben**

Mario Schäfer

Am Park 14a

61184 Karben

Telefon: 06039 / 4850419

E-Mail: mario.schaefer@gruene-karben.de

Karben, 8. Januar 2015

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Ingrid Lenz  
Rathaus  
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

**Änderung der Gebührenordnung für das Hallenfreizeitbad**

Die Stadtverordnetenversammlung Karben möge beschließen:

1. Für das Hallenfreizeitbad werden die bewährten Jahreskarten und in Ergänzung dazu Halbjahreskarten und Monatskarten (wieder) eingeführt.
2. Die Karten sind jeweils in einer Version für Vollzahler und in einer ermäßigten Variante gem. der aktuellen Definition (Kinder und Jugendliche bis zur Volljährigkeit; Schüler und Studenten; Schwerbehinderte mit mind. 50%-iger Behinderung) erhältlich. Für Familien (zwei Erwachsene mit bis zu zwei Kindern sowie gegen Aufpreis weitere Kinder) wird eine Familienjahres- bzw. Halbjahreskarte angeboten.
3. Folgende Preise werden festgelegt:

<b>Karte</b>	<b>Preis Vollzahler (in EUR)</b>	<b>Preis ermäßigt (in EUR)</b>
Jahreskarte	240	160
Halbjahreskarte	150	100
Monatskarte	30	20
Familienjahreskarte (Aufpreis je weiteres Kind)	360 40	./.
Familien-Halbjahreskarte (Aufpreis je weiteres Kind)	200 25	./.

4. Die Zeitkarten sind nicht übertragbar und gelten ab dem Tag der Ausstellung
5. Die bereits ausgegebenen Geldwertkarten führen zu keiner weiteren Rabattierung bei den Zeitkarten.

Die Gebührenordnung für das Hallenfreizeitbad wird entsprechend ergänzt (§1b – Zeitkarten).

### **Begründung**

Das aktuelle Preissystem des Schwimmbads ist kundenunfreundlich, da „Stammkunden“ keine Vorteile gegenüber Gelegenheitsnutzern haben. Mit den Geldwertkarten wurde zwar ein Versuch unternommen, dieses ein wenig abzumildern, der Erwerb einer solchen Wertkarte stellt aber eine psychologische Hürde dar, zudem kostet jeder Eintritt einzeln Geld, so dass eine Steuerung hin zu möglichst wenigen Schwimmbadbesuchen erfolgt.

Das Karbener Bad ist als Familienbad konzipiert. Der regelmäßige Besuch des Hallenfreizeitbades wird für eine Familie zu einem kostspieligen Unterfangen. Bei zwei Schwimmbadbesuchen pro Woche (d.h. ca. 100 Besuchen pro Jahr) beträgt der reguläre Preis für zwei Erwachsene mit zwei Kindern, die älter als vier Jahre sind, mit Einzeleintritten 1.400 EUR (!!), bei Ausnutzung der höchsten Rabattierungstufe mit der „Geldwertkarte 400“ immer noch 1.120 EUR. Diese Preisgestaltung ist nicht nur unsozial, sie läuft der Zielsetzung des Hallenfreizeitbades als Familienbad entgegen, weil sie über den Preis die Nutzung stark einschränkt. Mit der neuen Familienjahreskarte zahlt die Familie immer noch 360 EUR. Im Seedammbad ist die gleiche Leistung für 400 EUR (über 20er-Karten), in Nidderau für 330 EUR (Familienjahreskarte) zu haben. Die Aussage von Stadtrat Ottens, das Hallenfreizeitbad Karben hätte weit und breit die niedrigsten Eintrittspreise, ist somit aktuell schlicht falsch. Die beschriebene Modellfamilie mit zwei Kindern würde in Bad Homburg und Nidderau bei der gleichen Anzahl von Badbesuchen im Jahr mehr als 700 EUR sparen.

In der Konsequenz wird das Bad Stammkunden an die Nachbarbäder verlieren, das Defizit steigt. Um dem entgegen zu wirken beantragen wir die Einführung von Zeitkarten. Bei den Konditionen haben wir uns grob an den Nachbarbädern orientiert, wo in den meisten Fällen Zeitkarten angeboten werden (Nidderbad; Seedammbad; USA-Wellenbad).

Die Geldwertkarten halten wir für entbehrlich, da sie ggf. für den Saunabetrieb benötigt werden sehen wir seitens der GRÜNEN-Fraktion keine Notwendigkeit, ihre Abschaffung zu beantragen, sind aber für entsprechende Vorschläge des Magistrats offen.

mit freundlichen Grüßen

(Mario Schäfer)